

# Schulverband Büchen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Büchen

## Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Büchen am Dienstag, den 25.06.2019;  
Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1, 21514 Büchen

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:27 Uhr

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender/Gemeindevertreter

Engelhard, Axel

#### Bürgermeister

Hanisch, Heinrich

Lübke, Otto

Möller, Uwe

Schmidt, Florian

Voß, Martin

#### Gemeindevertreterin

Gronau-Schmidt, Heike

Philipp, Katja

#### Gemeindevertreter

Möllmann, Lübbert

van Eijden, Daniel

#### wählbare Bürgerin

Neemann-Güntner, Gitta

Rodriguez-Gonzalez, Maria-Benita

#### wählbarer Bürger

Abrams, Johann

#### Persönlicher Vertreter

Rehmet, Detlef

Ribbeck, Danilo

Wieckhorst, Jörn

#### Schulleitung

Neuroth, Roswitha

Stossun, Dr. Harry

### Abwesend waren:

Bürgermeisterin

Kelling, Simone

Bürgermeister

Born, Horst

Burmester, Walter

Burmester, Wilhelm

Gabriel, Dennis

Koring, Stefan

Lucas, Jan

Gemeindevertreter

Kagrath, Diethard

Lüneburg, Henning

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 3) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht des Verbandsvorstehers
- 6) Berichte der Schulleitungen
- 7) Bericht der Verwaltung
- 8) Einwohnerfragestunde
- 9) Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018
- 10) Sanierungsmaßnahmen
- 11) Sachstand zur Außenstelle Siebeneichen
- 12) Umschuldungsmöglichkeiten
- 13) Schulentwicklungsplan
- 14) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Engelhard eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Schulverbandsversammlung beschlussfähig ist.

#### 2) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Herr Engelhard gibt bekannt, dass in der letzten Schulverbandsversammlung zwei Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden.

Zum einen wurde beschlossen, dass der in nichtöffentlicher Sitzung am 26.02.2019 des Schulverbandes Büchen getroffene Beschluss unter Tagesordnungspunkt 9 aufgehoben wird. Der Beschluss lautete: Der Schulverband Büchen beschließt, die Liegenschaft Außenstelle Siebeneichen an die Gemeinde Siebeneichen unter dem Vorbehalt, dass die Gemeinden Siebeneichen, Klein Pampau und Roseburg eine Einigung erzielen, zum 31.07.2019 unentgeltlich zu übertragen.

Zudem wurde in der gleichen Sitzung beschlossen, die Liegenschaft Außenstelle Siebeneichen an die Gemeinde Siebeneichen zum 31.07.2019 unentgeltlich zu übertragen.

Alle im Zusammenhang mit der Übertragung der Liegenschaft anfallenden Kosten werden von der Gemeinde Siebeneichen übernommen.

#### 3) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Engelhard schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 15 – Vertragsangelegenheiten und 16 – Grundstücksangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und bittet um Abstimmung.

#### **Beschluss**

Der Schulverband Büchen beschließt, die Tagesordnungspunkte 15 – Vertragsangelegenheiten und 16 – Grundstücksangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**Abstimmung:**            Ja: 16            Nein: 0            Enthaltung: 0

#### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **4) Niederschrift der letzten Sitzung**

Es ergeben sich keine Hinweise zur Niederschrift der letzten Sitzung.

#### **5) Bericht des Verbandsvorstehers**

Herr Engelhard verweist auf seinen Bericht, welcher per Post allen Mitgliedern übersandt wurde und bittet um Fragen hierzu.

Herr Abrams fragt nach den unter 1.2. genannten Unwetterschäden. Er möchte gerne wissen, was genau beschädigt worden ist und welche Ausmaße die Reparaturen haben werden. Herr Engelhard ergänzt hierzu, dass er im nichtöffentlichen Teil auf diesen Punkt nochmal eingehen wird.

Zudem möchte Herr Abrams wissen, ob die zu installierende Klimaanlage mit Grünstrom versorgt wird. Hierzu erklärt Herr Engelhard, dass grundsätzlich am Schulzentrum der Strom aus der Photovoltaikanlage eingesetzt wird. Wenn dieser Strom nicht ausreicht wird der Strommix genutzt, den alle Liegenschaften nutzen.

Herr Abrams erfragt, warum der Kauf der Nestschaukel so günstig gewesen ist und ob diese für Spielplatzanlagen auf dem Schulgelände zugelassen ist. Herr Engelhard erläutert, dass grundsätzlich alle Anlagen auf dem Schulhof einmal im Jahr sicherheitstechnisch abgenommen werden. Die Schaukel war so günstig, weil nur die Schaukel, nicht das Gerüst gekauft werden musste. Hier konnte ein besonders günstiges Angebot genutzt werden.

Zu dem Bericht der Schulbusfahrten erfragt Herr Abrams, ob es keine andere Möglichkeit zum Einsatz der Schulbusfahrer gegeben hat. Herr Engelhard ergänzt hierzu, dass explizit andere Einsatzmöglichkeiten geprüft wurden und dieses immer in Absprache mit der betroffenen Person erfolgt ist. Es handelt sich um eine betriebsbedingte Kündigung, die aufgrund des Wegfalls des Beschäftigungsgrundes erfolgt ist.

Herr Engelhard möchte zu seinem Bericht ergänzen, dass in der Zwischenzeit Vorstellungsgespräche in der zweiten Runde der Stellenbesetzung der Leitung der Offenen Ganztagschule stattgefunden haben. Es bleibt zu hoffen, dass man die richtige Person gefunden hat und eine zügige Besetzung erfolgen kann.

Die Vorstellungsgespräche für die Elternzeitvertretung einer Mitarbeiterin im Sekretariat der Grundschule finden demnächst statt.

In der Offenen Ganztagschule gibt es 639 ausgegebene aktive Mensa-Chips. Pro Monat werden 2.689 Essen (durchschnittlich) inklusive der Essen für die DRK-Wiesen-Kita ausgegeben. Im Schulbereich werden durchschnittlich 1.773 Essen pro Monat ausgegeben.

Derzeit gibt es 251 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Offenen Ganztagschule. Davon sind 197 Grundschülerinnen und Grundschüler (78,5 %) und 54 Gemeinschaftsschülerinnen und Gemeinschaftsschüler (21,5%).

Etwa 54 Kinder nehmen pro Tag an der Frühbetreuung teil.

Pro Tag nehmen aus der Grundschule ungefähr 150 Kinder an der Hausaufgabenbetreuung teil. Aus der Gemeinschaftsschule gibt es ca. 30 Teilnehmer an der Hausaufgabenbetreuung.

Für die Sommerferienbetreuung sind noch Kapazitäten frei.

Für die erste Woche der Ferienbetreuung (22.07.-26.07.) sind 12 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Es liegen 24 Anmeldungen für die zweite Woche der Ferienbetreuung (29.07.-02.08.) vor. Für die dritte Woche der Ferienbetreuung (05.08.-09.08.) gibt es 25 Anmeldungen. Zusätzlich gibt es für diese Woche 13 angemeldete zukünftige Erstklässlerinnen und Erstklässler für eine Extra-Gruppe.

Die Nachfrage an der Ferienbetreuung ist etwas zurückgegangen. Das wird auf die Erhöhung der Gebühr von 115,00 € auf 150,00 € zurückgeführt.

Aus dem Energie-Spar-Projekt möchte Herr Engelhard berichten, dass im Vergleich zu den mittleren Verbräuchen vor Projektbeginn (2009-2011) die Schulen im Jahr 2018 28 % weniger Strom und 12 % weniger Wasser verbraucht sowie 12 % weniger Abwasser verursacht hat. Insgesamt wurde dadurch ein CO<sub>2</sub>-Ausstoß von über 11 Tonnen vermieden und Energiekosten in Höhe von 7.712 € eingespart. Die Prämie an die Schulen beträgt nach unserer Regelung 4.627 €. Herr Engelhard gratuliert zu diesem guten Ergebnis.

Nachdem keine weiteren Fragen hierzu erfolgen, ruft Herr Engelhard den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

## **6) Berichte der Schulleitungen**

Herr Engelhard eröffnet den Tagesordnungspunkt und gibt das Wort an Frau Neuroth.

Frau Neuroth berichtet, dass im Rahmen der Vorhabenwoche die ersten und zweiten Klassen das Thema Bauernhof mit Besuchen auf verschiedenen Höfen abgeschlossen haben. Die dritten und vierten Klassen hatten das Thema „Weg des Salzes“ und haben hierzu das Deutsche Salzmuseum in Lüneburg besucht. Frau Neuroth bedankt sich an dieser Stelle beim Schulverein für die Unterstützung.

In den dritten und vierten Klassen wird am Donnerstag eine Wissensshow zum Thema „Feuer und Wasser“ stattfinden.

Der Schulentwicklungstag fand zum Thema „Schule im Gleichgewicht“ statt. Nach dem Schulentwicklungstag wurde, zu diesem Thema passend, der Schulhof mit unterschiedlichen Parcours bemalt. Dieses Event hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht.

Die Schwimm- und Sportwoche hat erfolgreich stattgefunden. Gleichzeitig wurde erneut ein Präventionsangebot zur Alkohol- und Drogenberatung durchgeführt.

In den Sommerferien wird ein Trinkwasserspender in der Pausenhalle aufgebaut. Die Axel-Bourjau-Stiftung hat hierfür der Grundschule die Kostenübernahme der Trinkflaschen für jede Schülerin und jeden Schüler zugesagt. Dieses freut Frau Neuroth sehr.

Im Ackerprojekt wächst und gedeiht das Gemüse. Sehr positiv aufgefallen ist, dass auch ohne gießen die Pflanzen so gut wachsen. Das liegt am Mulchen, welches den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von der Ackerdemie beigebracht wurde. Die Ernte des Gemüseackers wird in Kochkursen verwendet und so den Kindern zur Verfügung gestellt. Auf dem Acker ist nun zusätzlich ein grünes Klassenzimmer entstanden, indem dort Bänke aufgestellt wurden. Die Schule nutzt dieses für unterschiedliche Aktivitäten.

Der Abschluss der Schließung der Außenstelle Siebeneichen steht bevor. Frau Neuroth hat und wird an verschiedenen letzten Veranstaltungen teilnehmen. Es soll noch ein Abschlussfest stattfinden. Alle Kinder sind gut bei anderen Schulen untergekommen. Die meisten Schüler wechseln nach Büchen. Aber auch andere Schulen (Grundschule Müssen, freie Schule Gudow, Grundschule Lüttau, etc.) wurden von den Eltern gewählt. Insgesamt herrscht eine gute gefasste Stimmung.

Nachdem es keine Fragen zum Bericht von Frau Neuroth gibt, übergibt Herr Engelhard das Wort an Herrn Dr. Stossun.

Herr Dr. Stossun berichtet, dass es trotz der bekannten Ablehnungen von Schülerinnen und Schülern für die fünfte Klasse, Klassenstärken von 27 – 28 Kindern pro Klasse geben wird. Die Widersprüche zu den Ablehnungen zur Aufnahme in die fünften Klassen werden vom Ministerium bearbeitet. Herr Dr. Stossun geht davon aus, dass die Widerspruchsbescheide hierzu noch in dieser Woche verschickt werden.

Im zweiten Halbjahr stehen immer viele Prüfungen für alle Schulabschlüsse an. In diesem Jahr haben 64 Schülerinnen und Schüler das Abitur, 38 den mittleren Schulabschluss und 33 den einfachen Schulabschluss erhalten. Die Abschlussfeier hat bereits stattgefunden.

Im Rahmen der Bundesjugendspiele haben viele Klassen an Sportturnieren teilgenommen. Die fünften Klassen hatte eine Schwimmwoche, um die bereits in der Grundschule in den Schwimmwochen erlernten Fähigkeiten zu festigen und weitere Schwimmabzeichen ablegen zu können.

Es fand eine Auszeichnung der Zukunftsschule am Schulzentrum statt. Die Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule trägt diese Auszeichnung bereits und wurde daher nicht von der Presse erwähnt. Die Auszeichnung erhält eine Schule immer für zwei Jahre.

In Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei wurde in den sechsten Klassen ein Vorlesewettbewerb veranstaltet.

Der Kurs Darstellen und Gestalten hat, wie jedes Jahr, ein Theaterstück aufgeführt. Dieses Jahr wurde „Momo“ vorgeführt. An beiden Tagen war das Theaterstück gut besucht und es konnten viele Spenden eingenommen werden.

Am Ende eines Schuljahres ist erfahrungsgemäß viel zu tun. Das Schuljahr muss gut abgeschlossen werden, gleichzeitig muss das neue Schuljahr vorbereitet werden.

Nachdem es keine Fragen zu dem Bericht von Herrn Dr. Stossun gibt, schließt Herr Engelhard den Tagesordnungspunkt.

## 7) **Bericht der Verwaltung**

Herr Engelhard übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter stellt kurz den neuen Schulwegplan vor. Dieser ist eine Aktualisierung der zuletzt im Januar 2013 erschienenen Auflage. Frau Frömter legt 3 Exemplare zur Ansicht aus und erläutert, dass die Schulen bereits an die Erstklässler Exemplare verteilt haben. Die Einstellung im Internet erfolgt demnächst, wurde aber noch nicht umgesetzt.

Frau Frömter erläutert, dass der DigitalPakt Schule, wie bereits in den Medien berichtet, beschlossen ist. Derzeit wird auf den Erlass der Landesrichtlinie gewartet. Für die Förderung muss es eine Bestandsaufnahme des derzeitigen Ausstattungsstandes geben. Hierzu hat das Land einen Fragebogen verschickt, der mit Hilfe der Firma Thiwico, die für die Betreuung des pädagogischen Netzwerkes in der Schule zuständig ist, beantwortet wird. Gleichzeitig hat das Land angekündigt, dass die Schulträger für ihre Schulen eine Medienentwicklungsplanung vorlegen können sollten. Die Schulen haben ein Medienkonzept aufgestellt, welches noch in eine Medienentwicklungsplanung überführt werden muss. Hierzu ist die Verwaltung derzeit am recherchieren, welche Anbieter uns hierbei unterstützen können.

Zur Schülerbeförderung möchte Frau Frömter gerne mitteilen, dass es Ende Februar einen Kreistagsbeschluss zur Änderung der Schülerbeförderungssatzung gegeben hat. Mit dieser Änderung ist festgeschrieben, dass auf die Eigenbeteiligung der Eltern ab 01.08.2019 verzichtet wird. Ausgeschlossen von dieser Regelung sind die Aufstockeranteile, die die Eltern zahlen müssen, wenn nicht die dichteste Schule besucht wird. Durch diesen Beschluss fallen die Einnahmen im Bereich der Schülerbeförderung für die Schulträger weg. Grundsätzlich ist festgehalten, dass die Schulträger 1/3 der Kosten und der Einnahmen erhält. Gleichzeitig ist durch diesen Beschluss mit einem Mitnahmeeffekt zu rechnen und man kann davon ausgehen, dass mehr Schüler eine Fahrkarte beantragen und erhalten, als es im Vorjahr der Fall war.

Zudem wurde die Schülerbeförderung digitalisiert. Die Anträge für die Fahrkarten werden online gestellt. Eine Rückkopplung mit der Schule zu den Schülerdaten erfolgt ebenso digital. Und die Fahrkarten werden als RFID-Karten ausgegeben. Das verringert den Aufwand des Kreises. Daher ist eine Anpassung des Aufgabenübertragungsvertrages angedacht. Hierzu wurde bereits mit dem Kreis Kontakt aufgenommen. Derzeit wird ermittelt, wie viel weniger Aufwand die Änderungen ergeben. Dieses wird dann in die Änderung des Aufgabenübertragungsvertrages einfließen. Der neue Aufgabenübertragungsvertrag kann zum 01.10.2019 geschlossen werden. Die Auswirkungen der Änderungen auf die Haushalte sind derzeit noch nicht bekannt und abschätzbar.

Herr Voß möchte kurz auf ein Problem in der Schülerbeförderung von und zur Gemeinde Fitzen hinweisen. Frau Frömter merkt hierzu an, dass sie über dieses Problem informiert ist und bereits mit dem Verkehrsplaner Herrn Yomi gesprochen hat hierzu. Am Freitag in dieser Woche wird ein Gespräch mit Herrn Yomi und der Autokraft stattfinden. Dieses möchte Frau Frömter nutzen, um erneut dieses Thema aufzugreifen.

Herr Möllmann fragt nach, ab wann die Schülerfahrkarten digital sind. Frau Neu-

roth erwidert, dass dieses bereits der Fall ist und die Anträge bereits online gestellt werden konnten.

## 8) **Einwohnerfragestunde**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

## 9) **Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018**

Herr Engelhard führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an Frau Philipp, da sowohl der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses als auch der Stellvertretenden Vorsitzende nicht anwesend sind.

Frau Philipp erklärt, dass am 30.04.2019 der Rechnungsprüfungsausschuss getagt hat. Bei dieser Sitzung sind Fragen zu einzelnen Haushaltsüberschreitungen aufgekomen, die durch die Verwaltungsangestellte in der Sitzung nicht erklärt werden konnten. Der Vorsitzende wollte sich um die Klärung dieser Punkte kümmern. Ob dieses erfolgt ist, kann nicht gesagt werden. Herr Möller sagt zu, dass mit dem Vorsitzenden Kontakt aufgenommen wird und versucht wird, eine Klärung zu den Fragen vor der nächsten Sitzung zu erarbeiten. Es ergibt sich eine Diskussion darüber, ob heute zur Prüfung der Jahresrechnung abgestimmt werden soll. Herr Möller erklärt, dass die Fragen nicht so schwerwiegend gewesen sein können, da der Rechnungsprüfungsausschuss trotzdem dem Schulverband den Beschluss empfohlen hat.

Herr Engelhard erläutert zudem dass Überschreitungen im Verwaltungshaushalt von 1% und im Vermögenshaushalt von 0,28 % des Gesamthaushaltes im letzten Jahr vorlagen. Der Überschuss der erzielt wurde, wird für die nicht im letzten Jahr vorgenommenen Investitionen dringend benötigt. Dazu zählt eine Dachreparatur. Der neue Stand der Rücklagen beträgt nun rund 300.000 €. Das sind nur ca. 6% des Gesamthaushaltes. Dieser Wert sollte versucht werden, zu erhöhen, damit man für unvorhersehbare Ereignisse Mittel zur Verfügung hat.

Frau Philipp verliest die Beschlussvorlage. Herr Engelhard bittet um Abstimmung.

### **Beschluss**

Der Schulverband Büchen beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 4.229.950,14 € festgestellt wurde. Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 1.126.071,18 € festgestellt. Der Haushalt schließt mit einem Überschuss in Höhe von 123.150,11 € ab.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 43.912,89 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Überschreitungen in Höhe von 3.196,37 €. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

**Abstimmung:** Ja: 14      Nein: 0      Enthaltung: 2

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## 10) Sanierungsmaßnahmen

Herr Engelhard übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter erläutert, dass in diesem Jahr noch viele Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen geplant sind. Diese werden in der Informationsvorlage vorgestellt. Die meisten Maßnahmen werden in den Sommerferien umgesetzt. Frau Frömter geht auf einige Maßnahmen gesondert ein.

Die Sanierung der Toilettenanlagen der Grundschule erfolgt in den Sommerferien. Der Auftrag in Höhe von 97.810,02 € ist erteilt. Die Bewilligung von Fördermitteln aus dem Programm SANI III ist für Gesamtkosten in Höhe von 162.859,33 € am 20.03.2019 ergangen. Daher ist geplant, die zweite sanitäre Anlage der Grundschule mit zu sanieren. Die Finanzierung der Eigenmittel erfolgt aus dem im Haushaltsjahr 2017 der Rücklage zugeführten Betrag.

Die Beleuchtung der großen Sporthalle wird in diesem Jahr auf LEDs umgerüstet. Der Auftrag ist bereits erteilt. Die Arbeiten werden in den Sommerferien erfolgen. Die Finanzierung ist aus Haushaltsmitteln und über eine Förderung aus Bundesmitteln sicher gestellt.

Die Brandschutztüren und Brandabschottungen müssen entsprechend der Begehungsprotokolle erneuert und verbessert werden. Hierzu hat bereits eine Begehung stattgefunden mit dem zuständigen Sachbearbeiter für vorbeugenden Brandschutz vom Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz. Es wurden Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes entwickelt. Diese Maßnahmen werden derzeit beauftragt und umgesetzt. Die Endkosten sind noch nicht abschätzbar. Die Finanzierung wird zum Teil (50%) aus IMPULS-Mitteln erfolgen. Der Restbetrag soll über eine Kreditaufnahme gedeckt werden.

Das Sekretariat der Gemeinschaftsschule erhält ein Backoffice im ehemaligen Kopierraum. Hierzu ist bereits ein Wanddurchbruch erfolgt. Eine neue Trockenbauwand ist noch zu ziehen. Elektroarbeiten sind noch vorzunehmen. Die Restarbeiten erfolgen in den Sommerferien, wenn der neue Kopierraum hergestellt wird. Die Finanzierung wird zum Teil (50%) aus IMPULS-Mitteln erfolgen. Der Restbetrag soll über eine Kreditaufnahme gedeckt werden.

Herr Engelhard ergänzt, dass in 2019 auch noch eine Dachreparatur, die in 2018 nicht mehr vorgenommen werden konnte, erledigt werden muss.

Zudem wird für die Belüftung der Einhausung der Wechselrichter der Photovoltaikanlage eine Klimaanlage auf dem Dachboden des B-Traktes installiert.

Außerdem werden fünf defekte und ihren eigentlichen Bestimmungen nicht mehr richtig entsprechende Fluchttüren der Mehrzweckhalle unter Nutzung von Fördermitteln aus dem IMPULS-Programm (50%) ausgetauscht.

Nachdem keine weiteren Fragen zu den vorgestellten Maßnahmen erfolgen, schließt Herr Engelhard diesen Tagesordnungspunkt.

## 11) Sachstand zur Außenstelle Siebeneichen

Herr Engelhard übergibt das Wort an Frau Frömter. Frau Frömter erläutert zusätzlich zur Informationsvorlage, dass der Notartermin zur Übertragung der Liegenschaft stattgefunden hat.

Die Liste der zur Liegenschaft gehörenden Verträge ist abgearbeitet. Alle Verträge sind gekündigt oder auf die Gemeinde Siebeneichen übertragen worden.

Ein Umzugsunternehmen für den Umzug des Mobiliars und der Ausstattungsgegenstände ist gefunden. Die Umzugskartons stehen bereit und werden schon fleißig gepackt.

Die Auflösung des Vereins „Mit Instrumenten gemeinsam auf dem Weg – Grundschule Siebeneichen e. V.“ wurde gestartet. Ein Notartermin wird demnächst stattfinden.

Zusätzlich hat Herr Lucas bei einer Begehung der Liegenschaft mitgeteilt, dass die Anschlussnutzung durch den evangelischen Schulträger nicht zum Tragen kommen wird zum Schuljahr 2019/2020. Das bedeutet, dass der Schulverband Büchen mehr Zeit für die Beräumung des Gebäudes eingeräumt wird.

## 12) Umschuldungsmöglichkeiten

Herr Engelhard erläutert, dass der Schulverband Büchen eine Reihe von Darlehen in den letzten Jahren aufgenommen hat. Die aktuelle Liste des Schuldendienstes liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Da sich die Zinsen in den letzten Jahren stark verändert haben, wird durch die Kämmerei geprüft, ob Umschuldungen von Krediten bzw. die Abschlüsse von neuen Zinsvereinbarungen nach Ablauf der Zinsbindung eine Möglichkeit bietet, Mittel einzusparen. In einigen Verträgen wurde der Ausschluss der vorzeitigen Ablösung nicht vorgesehen, daher wird hier geprüft und mit den Banken gesprochen, ob eine bessere Vereinbarung getroffen werden kann.

Frau Neemann-Güntner fragt nach, wofür die Darlehen Nr. 27 und 28 mit dem Verwendungszweck Ersatzbau Schule gewesen waren. Herr Möller erklärt, dass in 2005/2006 eine Grundschulräumung notwendig war und ein Ersatzbau daher erstellt werden musste.

Herr Möllmann gibt zu bedenken, dass man eine partnerschaftliche Verbindung zu den Kreditinstituten hat, welche man nicht gefährden sollte. Herr Engelhard erläutert, dass lediglich vier bis fünf Institute Kreditgeber sind und hier auch nicht mit allen Mitteln vorgegangen werden soll. Und man bedenkt bei den Verhandlungen auch, dass wahrscheinlich schon bald der Schulverband Kredite benötigt. Wenn keine Verbesserungen erzielt werden können, wird man dieses auch nicht weiter verfolgen. Trotzdem wird man versuchen, vor dem Hintergrund der begrenzten Mittel, Gelder einzusparen.

Herr Möller fügt hinzu, dass viele Kreditinstitute mittlerweile Kredite an Dritte übertragen. Diese Möglichkeiten werden in den Kreditverträgen des Schulverbandes bewusst ausgeschlossen.

Da aber Zinsbindungen oft nur für einen Tag ausgesprochen werden können, ist eine Abstimmung bei Umschuldungen mit allen Schulverbandsmitgliedern schwierig und es bedarf einer Ermächtigung des Schulverbandsvorstehers.

### **Beschluss**

Der Schulverband Büchen ermächtigt den Schulverbandsvorsteher und dessen Vertreter nach Absprache mit dem Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses oder dessen Vertreter Umschuldungen von Krediten bzw. die Abschlüsse von neuen Zinsvereinbarungen nach Ablauf der Zinsbindungen vorzunehmen.

**Abstimmung:** Ja: 16      Nein: 0      Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **13) Schulentwicklungsplan**

Herr Engelhard führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Die Vorstellung des Schulentwicklungsplanes hat am heutigen Tage stattgefunden. Der Planer, Herr Krämer-Mandau hat eine Entwicklung in der Bevölkerung aufgezeigt, die für eine Erweiterung der Schule spricht und diese notwendig macht.

Frau Neemann-Güntner fragt nach einem Fahrplan für die nächsten Schritte. Herr Möller erläutert, dass bis Freitag die Präsentationsfolien der Vorstellung an alle Ausschussmitglieder verschickt werden. Die Gesamtversion wird dann eine Woche später zur Verfügung stehen. Für den **22.08.2019** ist bereits eine zusätzliche Sitzung des Schulverbandes geplant. Eine weitere Sitzung des Schulverbandes zu diesem Thema findet am **23.09.2019** statt. In der Sommerpause muss der Raumbedarf an Klassenräumen, Differenzierungsräumen, Fachräumen und Verwaltungsräumen ermittelt werden. Zusätzlich muss der Raumbedarf für die Offene Ganztagschule abgeleitet werden. Der Raumbedarf kann nur in Abstimmung mit den Schulleitungen festgelegt werden. Mit der Feststellung des Raumbedarfes kann über einen Baukostenindex der ungefähre Gesamtpreis für eine Erweiterung errechnet werden. Um belastbare Zahlen zu erhalten, müsste ein Architekt bzw. eine Architektin mit den Leistungsphasen I, II und III beauftragt werden. Dieser Auftrag könnte in der Schulverbandssitzung am 22.08.2019 oder 23.09.2019 vergeben werden. Die Ergebnisse, insbesondere die genaue Kostenschätzung, könnte dann in der Schulverbandsversammlung am 26.11.2019 thematisiert werden. Demnach könnte im Frühjahr 2020 eine Baugenehmigung vorliegen und eine Ausschreibung der Gewerke erfolgen. Der Baubeginn könnte dann im Herbst 2020 vorgenommen werden.

Herr Voß mahnt an, dass man bei den Planungen die Schulleitungen nicht außer Acht lassen darf. Herr Möller und Herr Engelhard stimmen zu, dass die Schulleitungen bei den Raumplanungen einbezogen werden. Insbesondere wenn sich die Bedarfe ändern und Raumbeziehungen angepasst werden, werden die Schulleitungen beteiligt. Herr Voß merkt zudem an, dass man die Planung so vornehmen sollte, dass man zu einem späteren Zeitpunkt erneut erweitern könnte. Hierzu merkt Herr Möller an, dass in jedem Fall eine Bauabschnittsbildung geprüft werden muss. Start einer Erweiterung muss aufgrund der Vorstellung aber die Grundschule sein.

Herr Schmidt möchte unter Hinweis auf die Vorstellung des Schulentwicklungsplanes anmerken, dass man eine Verringerung der Gastschüler vornehmen sollte. Diese Verringerung soll ganz klar dafür stehen, dass der Schulverband Büchen und damit die Schulverbandsgemeinden nicht die Schulangelegenheiten der Gemeinden trägt, die nicht dem Schulverband angehören. Die Investitionskosten sind nur zu einem kleinen Teil in Gastschulbeiträgen berücksichtigungsfähig. Es kann nicht sein, dass Gemeinden, die keinem Schulverband angehören, die Verantwortung abgenommen wird, indem man deren Kinder beschult und nicht die vollen Kosten erstattet bekommt.

Herr Abrams weist auf die angesprochene Zusammenarbeit mit dem Schulverband Müssen hin. Herr Engelhard verweist ihn hierzu auf Tagesordnungspunkt 15, unter dem über diese Angelegenheit gesprochen werden soll.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Punkt gibt, schließt Herr Engelhard den Tagesordnungspunkt.

#### **14) Verschiedenes**

Herr Engelhard möchte auf die eingeschobene Sitzung am 22.08.2019 hinweisen. Zusätzlich wird am 23.09.2019 eine Schulverbandssitzung stattfinden. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

.....  
gez. Axel Engelhard  
Vorsitzender

.....  
gez. Nadine Frömter  
Schriftführung